

Agenda-21-Gruppe Petershausen will sichtbarer werden

Petershausen – Nachhaltig leben in allen Bereichen des Alltags: Dafür setzt sich die Agenda-21-Gruppe Petershausen schon seit 1996 engagiert ein. Die Mitstreiter denken Klimaschutz und Energiewende dabei ganz praktisch. Wie mit den kürzlich überall im Ort verteilten Bus-Fahrplänen, die mehr Bürger zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs motivieren sollen.

Doch neben konkreten Projekten geht es der Gruppe aktuell auch darum, stärker öffentlich präsent zu sein. „Wir wollen unsere Sichtbarkeit erweitern“, sagt Mathilde Adler, die im vorigen Sommer zusammen mit Grünen-Gemeinderat Alexander Heisler die Leitung der Gruppe übernommen hat.

Ein gedruckter Jahreskalender, der wichtige Aktivitäten auflistet, wurde beim jüngsten Treffen vorgestellt und soll demnächst in Geschäften und bei örtlichen Banken ausliegen.

Für das laufende Jahr 2022 sind einige öffentliche Film-Vorführungen geplant, auch im digitalen Netzwerk Insta-gram ist die Gruppe jetzt aktiv. „Social Media ist einfach Teil des heutigen Lebens“, sagt Mathilde Adler. Wer die junge Generation ansprechen wolle, müsse dort präsent sein. In Zukunft wird die Agenda 21 deshalb regelmäßig zu relevanten Aspekten wie Menschenrechte, Kinderarbeit, Naturschutz, Ökologie oder Gesundheit nun Posts mit Bezug zu Petershausen mit Fotos und kurzen Texten veröffentlichen. Erste Einträge gibt es schon.

Wer Interesse hat an den Themen Nachhaltigkeit und Klimawandel, darf dort gerne hin und wieder reinschauen. Und, so die Idee der Agenda 21, sich vielleicht zum Mitmachen motivieren lassen. PETRA SCHAFFLIK